

I. Ziele der Studien- und Berufswahlorientierung

Die Berufswahlorientierung des Göttenbach-Gymnasiums hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Studium und die Arbeitswelt vorzubereiten. Es geht darum, die Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler mit den fachlichen und überfachlichen Anforderungen der Berufswelt abzugleichen.

Dabei versteht das Göttenbach-Gymnasium die Berufsorientierung zugleich auch als Lebensorientierung, die die Schülerinnen und Schüler befähigen soll, sich sowohl mit den eigenen Stärken als auch möglichen Schwächen auseinanderzusetzen und zu lernen, diese einzusetzen bzw. mit diesen umzugehen. Den Jugendlichen sind Möglichkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln, mit denen sie ihre Arbeits- und Lebenswelt aktiv mitgestalten können. Mit zunehmender Entscheidungsfähigkeit sollen sie die eigene Berufsbiographie bzw. Lebenswegplanung selbst in die Hand nehmen.

Die Berufsorientierung des Göttenbach-Gymnasiums verfolgt insbesondere die folgenden Ziele:

- Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Interessen
- Kenntnisse über verschiedene Ausbildungswege und Studiengänge und deren Anforderungen
- gezielter Erwerb von Wissen über anvisierte Berufsbilder und das Arbeitsleben allgemein
- Übernahme von Verantwortung für den eigenen Berufsweg
- frühzeitige Einblicke in die Arbeitswelt.

II. Akteure der Berufswahlorientierung

Das Konzept zur Berufswahlorientierung des Göttenbach-Gymnasiums sieht eine Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, der Berufswahlkoordinatorin/dem Berufswahlkoordinator, den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Erziehungsberechtigten vor. Das Göttenbach-Gymnasium setzt zudem auf eine enge Kooperation mit externen Partnern. Als externe Partner können unter anderem regionale Unternehmen, die Agentur für Arbeit, soziale Einrichtungen, Vereine, Behörden und Bildungsträger hinzugezogen werden. Eine wesentliche Bedeutung kommt der Zusammenarbeit zwischen schulischen Akteuren und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler zu, da beide Akteure eine zentrale beratende Rolle im Berufswahlprozess der Jugendlichen einnehmen.

III. Maßnahmen zur Berufsorientierung

1. Unterrichtliche Aktivitäten

In der Sekundarstufe I

In den Fächern Deutsch, Englisch und Französisch lernen die Schülerinnen und Schüler Bewerbungsanschreiben und Lebensläufe zu verfassen.

Berufswahlunterricht in der MSS

Die Schülerinnen und Schüler der MSS besuchen an ausgewählten Göttenbach-Tagen den Berufswahlunterricht des Göttenbach-Gymnasiums, der sich an den Modulen des UniTrainees Systems orientiert. Sie schulen dabei u.a. ihre Kompetenzen im Bereich der Informationsstrukturierung, der Entscheidungsfindung, des Zeit- und Selbstmanagements sowie der wissenschaftlichen Arbeitstechniken. Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler am Berufswahlunterricht des Berufs- und Studienberaters/der Berufs- und Studienwahlberaterin der Bundesagentur für Arbeit teil.

2. Außerunterrichtliche Aktivitäten

Exkursionen und Projekttage

Im Rahmen der Göttenbach-Tage unternehmen die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums regelmäßig Exkursionen und nehmen an Projekten teil, die neben den fachlichen Zielen auch das Ziel einer frühzeitigen Berufs- und Studienwahlorientierung verfolgen können. Die für das jeweilige Schuljahr geplanten Aktivitäten legen die Fachschaften zusammen mit dem für die Qualitätsarbeit beauftragten Schulleitungsmitglied fest.

Verantwortungsübertragung

Die Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung für das eigene Handeln und für andere zu übernehmen. Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Funktionen im Schulleben zu übernehmen, wie bspw. das Amt der Klassensprecherin/des Klassensprechers, das Engagement als Streitschlichterin/Streitschlichter, den persönlichen Einsatz im Schulsanitätsdienst, als "S.a.m.S", wenn sie als ausgebildete Lerncoaches Arbeitsgruppen leiten, jüngere Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen oder als AG- Leiterin/Leiter im Bereich der Ganztagschule tätig sind oder durch ihre aktive Mitarbeit in der Schülerversammlung.

Führen eines individuellen Berufswahlpasses

Die Dokumentation des eigenen Berufswahlprozesses ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine Beobachtung ihrer eigenen Entwicklung.

Die Einführung erfolgt in der 8. Jahrgangsstufe durch Lehrkräfte an einem Göttenbach-Tag und soll im Sinne des "Leitfadens zur Nutzung des BWP am Göttenbach-Gymnasiums" (siehe Anhang) alle Aktivitäten im Bereich der Berufs- und Studienwahlorientierung dokumentieren.

"Benimmtraining-Schüler-Knigge"

Die Schülerinnen und Schüler trainieren gute Umgangsformen, die eine entscheidende Grundlage für alle sozialen Situationen, Lebensbereiche und besonders in beruflichen Zusammenhängen darstellen. Die Durchführung erfolgt in der Regel an einem Göttenbach-Tag in der Jahrgangsstufe 8 durch externe Partner.

Bewerbungstraining/Assessment-Center

Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Regeln für Bewerbungssituationen kennen. Ihre Eigenständigkeit im Bewerbungsprozess soll gefördert werden. Die Durchführung erfolgt in der Regel an einem Göttenbach-Tag der Klassenstufen 8 und 12 durch externe Partner.

3. Kooperation Schule - Wirtschaft

Tag der Berufs- und Studienwahlorientierung

Der Tag der Berufs- und Studienwahlorientierung bietet den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kontakte mit Betrieben, Unternehmen und Hochschulen zu knüpfen. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler Informationen zu Anforderungen und Inhalten des favorisierten Berufes sammeln, können Fragen über Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge vorab mit Expertinnen und Experten klären, lernen verschiedene Wege in das Berufsleben kennen und erhalten Informationen zu Berufs- und Karrierechancen. Teilnehmende an diesem Göttenbach-Tag, der für die Jahrgangsstufen 9 und 12 durchgeführt wird, sind Referentinnen und Referenten der heimischen Wirtschaft, Dienstleistungsanbieter, Verwaltungen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten und Hochschulen. Im Vorfeld des Tages findet eine Vorbereitung statt, die von einem Kollegenteam, Vertreterinnen und Vertretern der IHK und der Bundesagentur für Arbeit geleistet wird. Eine Nachbereitung findet in Form einer Evaluation im Rahmen einer Unterrichtsstunde statt.

Tag der Betriebserkundungen

Die Betriebserkundungen, die an einem Göttenbach-Tag der 10. Jahrgangsstufe durchgeführt werden, sollen dazu dienen, Betriebe anhand von Erkundungsaufträgen (siehe Anhang) zu erkunden. In der Regel erteilt die Fachschaft Sozialkunde die entsprechenden Erkundungsaufträge und wertet diese im Rahmen des Unterrichts aus.

Berufspraktikum

Im Rahmen des 14-tägigen Berufspraktikums in der 9. Jahrgangsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und praktische Erfahrungen sammeln, um bestehende Berufswünsche zu festigen oder gegebenenfalls zu überdenken. Im Sozialkundeunterricht werden die Schülerinnen und Schüler inhaltlich auf das bevorstehende Praktikum und die Präsentation ihrer Praktikumsresultate am Göttenbach-Tag vorbereitet. Die Leistung der Präsentation geht wie ein 10-Stunden-Test in die Zeugnisnote des Faches Sozialkunde ein. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler während ihres Praktikums von Lehrkräften des Göttenbach-Gymnasiums, die sie während des Praktikumszeitraums in der Regel einmal persönlich an ihrer Praktikumsstelle besuchen, um dort ein Gespräch mit der Betreuerin/dem Betreuer und der Praktikantin bzw. dem Praktikanten zu führen. Die Gespräche werden in kurzen Gesprächsprotokollen dokumentiert und an den/die Studien- und Berufswahlkoordinator/in des Göttenbach-Gymnasiums übergeben. Die persönliche Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen des Berufspraktikums erfolgt durch die Klassenleitungen 9 zeitnah in einer Unterrichtsstunde. Die Präsentation der inhaltlichen Ergebnisse erfolgt im Rahmen eines Göttenbach-Tages.

Girls' day/Boys' day

Die Teilnahme am jährlichen Girls' bzw. Boys' day erfolgt am Göttenbach-Gymnasium auf freiwilliger Basis, wobei in der Regel die 8. Klassen von der Berufswahlkoordinatorin/ dem Berufswahlkoordinatoren über die Möglichkeit einer Teilnahme informiert werden. Die Beurlaubung muss von der Mittelstufenleitung genehmigt werden.

Schulpatenschaften

Das Göttenbach-Gymnasium pflegt die dauerhafte Kooperation mit verschiedenen Unternehmen im Rahmen von Schulpatenschaften, dabei kann die Zusammenarbeit je nach Bedarf und Angebot in unterschiedlichen Bereichen erfolgen. Die Art und den Umfang der Zusammenarbeit regeln die individuellen Kooperationsverträge. Die Ziele der Schulpatenschaften bestehen darin, dass der Berufswahlunterricht anschaulich und praxisnah gestaltet werden kann und die für die verschiedenen Berufsfelder bzw. für das Berufsleben allgemein benötigten Kompetenzen in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Wirtschaft im Unterricht gezielt gefördert werden können.

4. Kooperation Schule - weitere Partner

Kooperation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Das Göttenbach-Gymnasium setzt wie in vielen anderen Bereichen des Schullebens auch im Bereich der Berufsorientierung auf eine gut funktionierende Kooperation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler. Damit die Kooperation gelingt, informiert das Göttenbach-Gymnasium die Elternschaft über die Berufsorientierungsmaßnahmen der Schule. Dies kann in Form von Elternbriefen, der Durchführung von Informationsabenden oder dem Besuch von Sitzungen des Schulelternbeirates erfolgen. Zur individuellen Beratung können die Schullaufbahnberaterin/ der Schullaufbahnberater und die Berufswahlkoordinatorin/ der Berufswahlkoordinator jederzeit kontaktiert werden. Darüber hinaus unterstützen die Eltern und Erziehungsberechtigten ihre Kinder bei der Berufsfindung und Zielorientierung.

Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit

Das Göttenbach-Gymnasium nutzt die vielfältigen Angebote der Bundesagentur für Arbeit zu den Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Die Berater der Agentur für Arbeit führen in der Mainzer Studienstufe regelmäßig Berufswahlunterricht zu folgenden Themen durch:

- Informationen über den aktuellen Ausbildungsmarkt
- Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl
- Bildungswege und Studiengänge.

Darüber hinaus bieten die Berater der Bundesagentur für Arbeit an etwa 4 Tagen im Schuljahr eine Sprechstunde im Göttenbach-Gymnasium an, in der sie im Gespräch mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern gezielt auf persönliche Fragen eingehen und diese beratend bei ihrer Berufs- und Studienwahl unterstützen. Die Information über das Datum der nächsten Sprechstunde sowie eine Terminliste zum Eintragen finden die Schülerinnen und Schüler am Informationsbrett "MSS".

Kooperation mit Hochschulen

Im Rahmen der Studienorientierung stellen insbesondere die Hochschulen wichtige Kooperationspartner für das Göttenbach-Gymnasium dar, daher nimmt das Göttenbach-Gymnasium regelmäßig am Projekt "Kinder-Uni" teil und pflegt den Austausch mit den Hochschulen auch im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Umwelt-Campus-Birkenfeld.

Die 12. Jahrgangsstufe besucht verbindlich einen "Tag der offenen Tür" an einer Universität des Landes Rheinland-Pfalz, um verschiedene Studiengänge kennen zu lernen. Für die Teilnahme an weiteren Informationsveranstaltungen der Hochschulen kann nach Absprache mit der

Schulleitung eine Beurlaubung genehmigt werden. Nach Möglichkeit und Angebot nimmt das Göttenbach-Gymnasium regelmäßig an Messen zur Berufs- und Studienwahl in der Region teil bzw. macht die Schülerinnen und Schüler auf entsprechende Angebote aufmerksam.

IV. Aktuelle Publikationen und Neuigkeiten für Schülerinnen und Schüler

Das Göttenbach-Gymnasium erwartet von den Schülerinnen und Schülern ein gewisses Maß an Selbstständigkeit und Selbstverantwortung auf dem Weg zu ihrer Studien- und Berufswahl. Um diesen Findungsprozess selbst positiv beeinflussen zu können, benötigen die Schülerinnen und Schüler Informationen, die sie

- am Aushangbrett im Eingangsbereich (Stellenangebote, Einladungen zu Veranstaltungen),
- in den kostenlosen, regelmäßig erscheinenden Fachzeitschriften zur Studien- und Berufswahlorientierung als Auslage im Kioskbereich der Mensa und in der Bibliothek
- auf der Schulhomepage
- und im Büro der Berufswahlkoordination erhalten.

V. Evaluationsinstrumente

- Abiturientenfragebogen zu verschiedensten Maßnahmen
- Selbstcheck Tag der BSO
- Auswertungsgespräche zu den Betriebserkundungen im Sk-Unterricht 9
- Bewertung der Praktikumsvorträge der 9. Klassen
- Auswertungsgespräche zu den Berufspraktika mit den Klassenleitungen 9
- mündliches Feedback der externen beteiligten Partner zu einzelnen Maßnahmen

VI. Inkrafttreten und Fortschreibung

Das vorliegende weiterentwickelte Konzept zur Berufs- und Studienwahlorientierung des Göttenbach-Gymnasiums tritt durch Beschluss der Gesamtkonferenz am 09.11.2016 zum 01.12.2016 in Kraft und wird nach zwei Jahren evaluiert und gegebenenfalls modifiziert.

VII. Anhang

1. Übersicht der Maßnahmen des Göttenbach-Gymnasiums im Rahmen der "Berufs- und Studienorientierung"
2. Leitfaden zur Nutzung des Berufswahlpasses am GG

Übersicht der Maßnahmen des Göttenbach-Gymnasiums im Rahmen der Studien- und Berufswahlorientierung

Klassen- stufe	Inhalt	Durchführung am GG
5-13	Verantwortungsübertragung im Schulleben	
8	Einführung des Berufswahlpasses	Kolleginnen/Kollegen der Klasse 8
8	Bewerbertraining	Externe Partner
8	"Benimm-Training- Schüler-Knigge"	Externe Partner
8	Fak. Teilnahme am Girls' oder Boys' Day	BO-Koordination
8	Verfassen eines Bewerbungsschreibens und eines Lebenslaufes in deutscher Sprache	Deutschkolleginnen/ Kollegen Klasse 8
9	Berufspraktikum	Praktikumskoordination
9	Auswertung des Berufspraktikums	Sozialkundekolleginnen/ Kollegen der Klasse 9
9	Vorbereitung Tag der Berufs- und Studienorientierung	Kollegenteam BO GG
9	Tag der Berufs- und Studienorientierung	BO-Koordination
10	Tag der Betriebserkundung	Sozialkundekolleginnen/ Kollegen der Klasse 10
10	Verfassen eines Bewerbungsschreibens und eines Lebenslaufes in den Fremdsprachen	Englisch- und Französischkolleginnen/ Kollegen der Klasse 10
11	Berufswahlunterricht mit der Bundesagentur für Arbeit	Bundesagentur für Arbeit
11	Uni-Trainee-Module	Kollegenteam BO GG
11	Besuch der Messe "Abi- was dann" (alle 2 Jahre)	BO-Koordination
12	Berufswahlunterricht mit der Bundesagentur für Arbeit	Bundesagentur für Arbeit
12	Uni-Trainee-Module	Kollegenteam BO GG
12	Tag der Berufs- und Studienorientierung	BO-Koordination
12	Bewerbungstraining und Assessment-Center	BO-Koordination
12	Tag der offenen Tür an der Universität Mainz	BO-Koordination
13	Berufswahlunterricht mit der Bundesagentur für Arbeit	Bundesagentur für Arbeit
13	Wege nach dem Abitur	Bundesagentur für Arbeit